

**Linke- Fraktion**

im Tübinger Stadtrat

Gotthilf Lorch, Gitta Rosenkranz, Felix Schreiber,  
Gerlinde Strasdeit, [strasdeit@t-online.de](mailto:strasdeit@t-online.de), Tel.Tü  
21534, Frischlinstr.7, 72074 Tübingen

5. 5.2017

Gemeinderat 8. Mai 2017

**Änderungsantrag zur Vorlage 2b/2017:**

**Punkt 2 des Beschlussantrags**

**Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung eine Bürgerbefragung nach der Bundestagswahl und bis Frühjahr 2018 vorzubereiten; unabhängig davon, ob vom Land schon ein Gesetzes- oder Finanzierungsvorschlag vorliegt.**

**Begründung:**

Wir möchten die Bürgerbefragung nicht gleichzeitig mit der Bundestagswahl. Die Zeit bis 24. September ist zu knapp bemessen. Die Befragung geht unter im Bundestagswahlkampf. OB Palmer bekäme vielleicht einige weitere überregionale Schlagzeilen, aber in Tübingen ginge das Vorhaben unter und bekäme ein Begräbnis erster Klasse. Für die Bürgerbefragung braucht es eine Vorbereitungszeit mit Bürgerversammlungen, in denen Berechnungen anhand konkreter Beispiele nachvollziehbar sind.

**Hinweis zu 2.1.:** unsere Fraktion schlägt vor, dass nicht nur Bonuscard-Besitzer sondern auch Menschen mit niedrigem Einkommen, Bonuscard extra (Schwellenarmut) und alle Schüler (auch die über 18) befreit werden.

**Hinweis zu 2.2.:**

**die Zusatzfrage:**

die Frage muss so formuliert werden, dass für die Bürger\*innen klar erkennbar ist, **welche Belastung** sie zu finanzieren bereit sind. Welche Kosten kommen z.B. bei 5€ / 10€ / 15€ pro Kopf noch dazu: Grundsteuer ? Gewerbesteuer ? Finanzierung aus dem Vermögenshaushalt? also nachvollziehbare vollständige Transparenz der Finanzierung.

Für die Fraktion

Gerlinde Strasdeit